

# wir 2

## „Nichts ist mehr wert als dieser Tag.“

J. W. Goethe



der sachlichen Kühle der Darstellung, versuchten wir, rationale Stimmungsrechnungen mit der Sinnlichkeit von Farben, Formen und Inhalten, die uns 18-jährigen bewegen, zu beleben. Dabei haben wir uns unter andern für die traditionsbedingt weiblichen Materialien Stoff und Faden entschieden, da wir ein Leistungskurs Kunst eines Mädchengymnasiums sind.



Die Note darunter gibt den Gefühlswert des Tages wieder, wobei wir als Schüler die Skala -6 bis 6 gewählt haben. Somit wird unser „Tagebuch“ gleichzeitig ein Stimmungsbarometer, mit dem jeder von uns sein Durchschnittsgefühl der 8 Wochen Bearbeitungszeit ausrechnen konnte. Die leeren Kästchen stehen für Ferien und Feiertage.

Der Titel unseres Werkes ergibt sich also aus der Berechnung der Gesamtstimmung unseres Kurses während des Zeitraums 31.04. – 10.07.2008.

Jeder Mensch lebt meist 24 Stunden am Tag, aber wie viele davon ERlebt er? Jede Stunde ist gleich kostbar wie die andere, doch man verbraucht sie manchmal für unangenehme oder nutzlose Dinge. Und am Ende des Tages weiß man meist nicht, wie man die wertvolle Zeit verlebt hat. Dieser Tatsache wollten wir auf den Grund gehen. Und so griffen wir auf das älteste Mittel zurück, sich an seine Vergangenheit erinnern zu können: Ein Tagebuch.

Die Kästchenaufteilung entspricht dem System eines Kalenders. Die Rechnungen unter den Bildchen besagen, wie viele aktive Stunden von 24 wir glücklich und unglücklich erlebt haben.



Inspiriert wurden wir von Hanne Darboven, welche ihren Momentaufnahmen mit ihren komplizierten Rechenaufgaben den bestimmten „Wert“ verleiht, der ihnen zusteht. Von ihrer Idee überzeugt, jedoch irritiert von



Mit diesem Konzept erreichten wir eine Reflexion des Erlebten durch den Pinselstrich oder die Naht der Nadel. Wir erlebten jeden Tag sozusagen doppelt und erkannten so die Art wie wir unsere Zeit verbrauchten. Zudem wuchs stetig unsere Neugierde auf das Erlebte und die Gefühle der Anderen im Kurs.

Für diese intensive Erfahrung von Zeit und Zusammengehörigkeitsgefühl danken wir den Initiatoren des Wettbewerbs und Hanne Darboven als Muse.

wir 2

*„Nichts ist mehr wert als dieser Tag.“*

J. W. Goethe

„Wir 2“ wurde geplant und gestaltet vom  
Leistungskurs 12 des Eichendorff-Gymnasium  
in Bamberg:

Arendt Lorena  
Boudine Nicole  
Höfler Carolin  
Klarmann Sophia  
Schumm Nina  
Seuß Alexandra  
Sowa Agnes-Sophia  
Trütschel Julia  
Völkl Judith

Begleitet wurde diese Arbeit  
von der Kunstlehrerin

Wild Sabine

Bamberg, der 9. 7. 2008